

MIL-Online-Werkstatt:

„Wie stellen sich Kommunen beim Klimaschutz strategisch auf?“

Mittwoch, 27. Oktober 2021

„Strategien, Ziele, Herausforderungen aus Sicht der Wohnungsunternehmen!“

**BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.**
Lentzeallee 107, 14195 Berlin
www.bbu.de

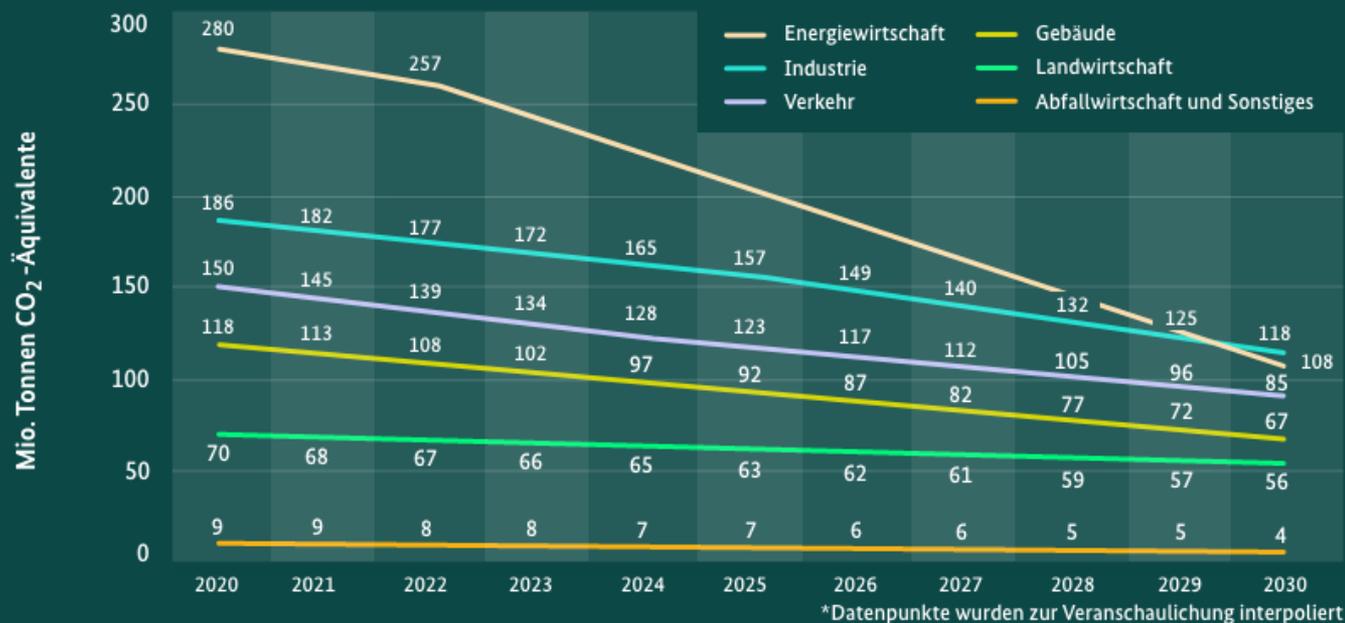
Dr. Jörg Lippert

Besonderer Vertreter des Vorstandes

Leiter Bereich Technik des BBU

- ▶ Der BBU ist mit rund 340 Mitgliedsunternehmen in Berlin und im Land Brandenburg der größte und älteste wohnungswirtschaftliche Verband der Hauptstadtregion. Unter seinem Dach vereinen sich landeseigene, kommunale, genossenschaftliche, private und kirchliche Wohnungsunternehmen in Berlin-Brandenburg, die über rund 1,1 Millionen Wohnungen verfügen.
- ▶ Seine Mitgliedsunternehmen bewirtschaften in Berlin mit ca. 730.000 Wohnungen gut 40 Prozent und im Land Brandenburg mit etwa 320.000 Wohnungen fast 50 Prozent des Mietwohnungsbestandes.
- ▶ Der BBU versteht sich als Interessenverband und Interessenvertreter der regionalen Immobilienwirtschaft, als Kommunikator und Moderator an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Das neue Klimaschutzgesetz - Jahresemissionsmengen nach Bereichen bis 2030



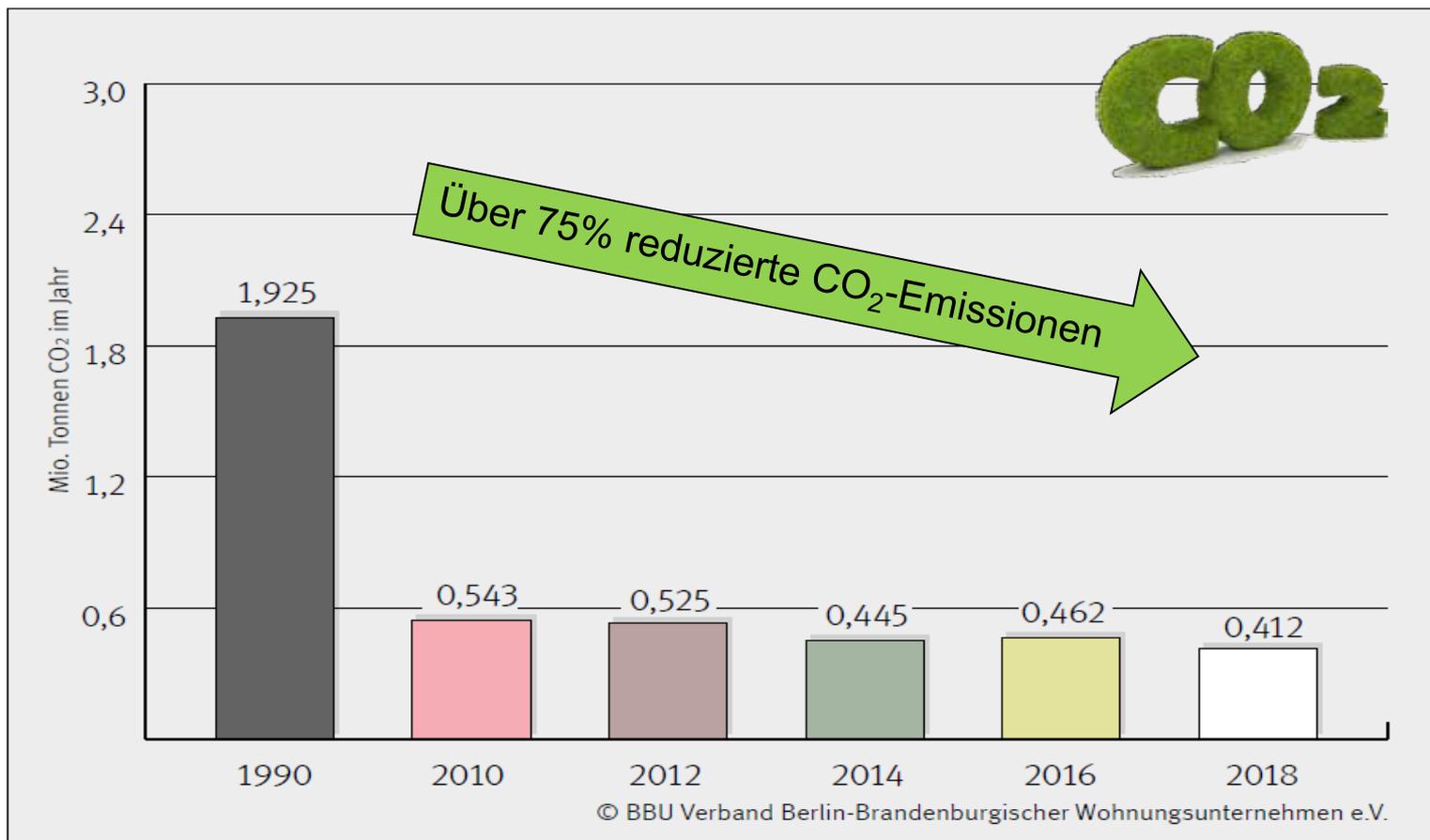
• Für 2031 bis 2040 legt das Klimaschutzgesetz jährliche Gesamtminderungsziele fest. • Bis 2040 müssen mindestens 88 % weniger Treibhausgasemissionen ausgestoßen werden. • Ab 2045 schreibt das Klimaschutzgesetz Treibhausgasneutralität vor, nach 2050 negative Emissionen (wir entnehmen der Atmosphäre netto Treibhausgase).

- ▶ „Efficiency First“ lautet der Grundsatz der Energiewende in Deutschland - klingt gut und sinnvoll, ist aber eine sehr einseitige Momentbetrachtung.
- ▶ Diese vermeintliche Effizienz bezieht sich hauptsächlich auf die energetische Ertüchtigung von Gebäuden, ohne eine wirklich komplexe Betrachtung vorzunehmen.
- ▶ Allein nach dem Motto „Viel hilft viel“ soll mit der Fokussierung auf den Primärenergiebedarf und die Transmissionswärmeverluste von Gebäuden die Klimaschutzziele erreicht werden.
- ▶ Dieser Ansatz wird von der Wohnungswirtschaft seit Jahren kritisiert, da er sich auf Basis vielfältiger Erfahrungen als Irrweg herausgestellt hat.



Klimaschutzpfad des BBU und seiner Mitgliedsunternehmen - Ergebnisse Land Brandenburg

Hochrechnung der CO₂-Emissionen für den Gesamtbestand der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Brandenburg (320.000 Wohnungen; Durchschnittswerte gewichtet nach der Anzahl Wohnungen; klimabereinigte Jahresangaben; Mio. Tonnen im Jahr)



- ▶ Anteil von nur knapp 2 Prozent an den gesamten CO₂-Emissionen des Landes Brandenburg

- ▶ Stand der energetischen Modernisierung und Investitionen der BBU-Mitgliedsunternehmen im Land Berlin und Land Brandenburg im Jahr 2018:

Bundesland	Prozentualer Anteil energetisch modernisierter Bestände am Gesamtbestand und Investitionen seit 1991			
	Vollständig oder teilmodernisierte Wohnungen	Unsanierete Wohnungen	Investitionen in die energetische Modernisierung seit 1991	Durchschnittliche Investitionen pro Wohnung
Berlin	89,6 %	10,4 %	11,9 Mrd. Euro	18.261 Euro
Brandenburg	94,5 %	5,5 %	8,0 Mrd. Euro	26.500 Euro

- ▶ Die energetischen Modernisierungen und Investitionen sind schon auf einem hohen Niveau, jedoch reicht die Tiefe noch nicht aus, um das Klimaziel 2045 zu erreichen.
- ▶ Neben der Modernisierung der Bestände ist vor allem die Dekarbonisierung der Energieträger (Strom und Wärme) und der Einsatz von digitalen Technologien von entscheidender Bedeutung.

Gebäudesubstanz

Anlagentechnik

Energieversorgung

Nutzerverhalten

Keine Einzelanforderungen, sondern technologieoffene Lösungen - komplexes Denken und Handeln ist für die Energiewende und den Klimaschutz dringend notwendig!

1990

2010

2030ff

Sozialverträglicher Klimaschutzpfad

Gebäudehülle
und Heizungs-
system

Anlagen-
effizienz und
Betriebs-
optimierung

Energiemix
und Quartiers-
ansatz

Vernetztes
Wohnen und
intelligente
Steuerung

Wärmedämmung,
Fenster austausch,
Heizungsaustausch,
Heizungsumstellung

ALFA-Allianz für
Anlageneffizienz,
Anlagenüberprüfung,
Betriebsmonitoring,
Hydraulischer Abgleich

Dekarbonisierung,
Energieerzeugung und
-speicherung,
(Ab)wärmenutzung,
Power to heat,
Energetische
Quartierskonzepte

Digitalisierung,
Sektorkopplung,
Smart Building,
Internet of Things,
Künstliche Intelligenz

Trotz erfolgreicher Klimaschutzmaßnahmen sind klimatische Veränderungen in die Betrachtung zwingend einzubeziehen.

Die **wesentlichen Handlungsfelder** sind insbesondere:

- ▶ **Schutz** vor Extremwetterereignissen:
 - Wasser: Niederschlagswasser/Schnee/Hagel;
Grundwasseranstieg/Schichtenwasseranstieg; Hochwasser
 - Wind: Starkwinde und Windböen
 - Temperatur: Hitze, Kälte, starke Temperaturschwankungen
- ▶ **Anpassung** an dauerhafte klimatische Veränderungen:
 - Durchschnittlicher Temperaturanstieg
 - Stärkere Sonneneinstrahlung
 - Jahreszeitliche Wetterüberdehnungen
- ▶ **Synergien** zwischen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen:
 - Wohnumfeldbegrünung
 - Regen- und Brauchwassernutzung
 - Helle Dachflächen und Außenwände
 - ...



Bilder: Pixabay

Ganzheitliches Denken und Handeln schafft Synergien, reduziert den Aufwand und erhöht den Erfolg von Klimaschutz sowie Klimaanpassung!

Dr. Jörg Lippert

BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

T (0 30) 8 97 81-154

F (0 30) 8 97 81-41 54

joerg.lippert@bbu.de